

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

4.2.1799 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002729)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n.

Montag, den 4ten Februar 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Bastian Wilhelm Jenßen, Bürger und Leinweber = Amtsmeister zu Delmenhorst, sein daselbst auf dem sogenannten Wall stehendes adlich freyes Wohnhaus nebst dahinter belegenen Garten, an Hinr. Fried. Haake, Bürger zu Delmenhorst, verkauft, und dieser hat solches wiederum an Christ. Franz Trittien daselbst, zum Eigenthum überlassen. Die Ang. ist den 11. Mart. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzley.

2) Ber. Schröder, zu Eckwarden, hat ein beym Stollhammer Siel stehendes Haus, an Harm Cordes zu Eckwarden, verkauft. Die Ang. ist den 11. Mart. d. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

3) Rencke Stoffers, zu Westerloy, ist gewillt, 1) einen kleinen Garten auf dem Felder Esch etwa 2½ Schffel Saat groß; 2) einen Placken Wischland von einem halben Tagwerk; 3) ein Binsensstück ungefähr 2½ Schffel Einsaat groß; 4) eine Manns = Stelle im ersten Stuhl nahe an der Kanzel, den 18. Mart. d. J. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 11. Mart. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzley.

4) Jacob Hinrichs zu Wiemstorf, ist gesonnen, 4 Jücl Surhawe, woran im Süden Christoph Cordes und Carsten Sahlmann, im Osten Sebbe Eylers, im Norden Hinrich Cordes Witwe, im Westen der Weg benachbaret, 2½ Jücl im Dofen, woran im Westen Bolcke Boocken, im Norden Reck Stuhr mit Ricklef Lunschen, im Osten die Landwehr und Claus Prange benachbaret und ist dieser beschlossene Hamm eigentlich 3 Jücl groß, es wechselt aber in der Nutzung der Vorderhälfte Verkäufer mit Claus Prange, am 28. Febr. a. c. in der Wittwe Cristeden Hause zu Derdersdorf, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 25. Febr. a. c. beym Herzogl. Landwührder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 27. Febr. anberahmet.

5) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der, wegen des von Christopher Koopmann, zu Elsfleth, an Jacob Hauercken, zu Hammelwarden, verkauften Landes, auf den 5. Febr. a. c. beym hies. Herzogl. Landgerichte zur Angabe angesehnte Termin aufgehoben worden, weil der verkaufte Kamp nicht lange Wendt sondern lange Kamp heißt.

6) Wenn der öffentliche Verkauf an den Meistbietenden der in dem Nachlaß von weyl. Dierk Fischbeck zu Neuenbrot verstorbenen Wittne und dem darüber entstandenen Concurs begriffener, vormals aus Dierk Lehmanns daselbst Concurs von der Verstorbenen gelbselen Rdtberg, samt einer alten Lade, vom hies. Herzogl. Landgerichte erkannt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht und können sich die Kauflustige am 28. Febr. a. c. in Johann Fischbeckens Wirthshause daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, bieten und kaufen.

7) W.n.w weyl. Claus Wiebchen oder Wiebgen, zu Lemmwerder, Kinder Vormünder, um Convocationem Creditorum angefuchet, solch auch bündenen Umständen nach erkannt worden; so haben demnach des gedachten Claus Wiebchen sämtliche Creditoren ihre Forderungen am

26sten Febr. d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und gehdrig zu bescheinigen.

8) Es sind weyl. Joh. Dieb. Wempen Wittwe und deren majorennen Sohn, Brinkfiser zu Bockhorn, gewillet, nachstehende Landstück, als: 1) 3 Fück Marsch-Wischen; 2) 2 Fück 30 Ruthen; und 3) 3 Fück 53 Ruthen Wisch oder Wuschland; imgleichen 4) von Bruns Bau etwa 3 Scheffel; 5) von Gerdes Halberbe 4 Scheffel; und 6) von Bruns Rdtthery 4 Scheffel Saatzland, am 11. Mart. d. J. in der Wittwe Meier zu Bockhorn Krughause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Mart. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Ahlert Meier, Rdtther im Fader Kreuzmoor, ist geronnen, die von seinem weyl. Vater von Detmers Bau daselbst vormals angekaufte 2 $\frac{1}{2}$ Fück Aleylandes, bey der neuen Strafe belegen, den 9. Mart. d. J. in Joh. Hinr. Menten Krughause zum Faderberge, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. Mart. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Es lassen, so hiemitteltz zur Nachricht der Kaufstuehhaber und wem sonst daran gelegen, gerichtlich bekannt gemacht wird, der Doctor Medicinae Pundt zu Abbehausen, die Gebrüder Lürer und Joh. Hinr. Hillen, zu Mayhausen, und Lürer Stöber daselbst, folgende Ländereyen, so ihnen theils selbst, theils ihren Eltern aus weyl. Sebde Pundts zu Mayhausen Testament, zwar längst dem Eigenthum nach anheim gefallen, wovon indeß bis zu ihrem Ableben d. s. weyl. Sebde Pundts Wittwe, nachher an Hyronimus Petershagen vererbt und demnächst von ihm geschieden, den Mißbrauch besessen, als: 4 $\frac{1}{2}$ Fück, woran im Süden Carsten Schriever, im Norden und Osten die von Dmpteda und im Westen der Weg benachbaret; 4 Fück Meintheershamm, woran im Osten Lürer Stöbers Kinder und Gebrüder Hillen, im Norden und Westen die von Dmpteda benachbaret; 4 Fück Mehde, woran Carsten Schriever im Norden, im Süden der Wiemstorfer Weg, im Osten der Landweg benachbaret; 3 Fück Jürgen Peelfen Mehde, woran im Süden Gerd Butt und Steffen Helmsen, im Norden Friedr. Eberhardt benachbaret; 4 Fück Mohrstücken in einem Hamm mit Christoph Cordes und Joh. Gerb. Goldenstede belegen und mit Christoph Cordes jährlich wechselt, woran im Süden Gottfried Raschen Frau benachbaret; ein Dritttheil von 2 Fück Fleddenland wovon Hinrich Hohenböcken die übrigen $\frac{2}{3}$ besitzt; ein Dritttheil von 1 Fück im Mehnen-Moor, wovon Hinr. Hohenböcken $\frac{2}{3}$ besitzt; in Herdtland Carl Heinken Wirtshause zu Mayhausen Nachmittags 1 Uhr am 16. Mart. d. J. öffentlich verkaufen, und wird bey Strafe des ewigen Stillschweigens Termin zur Angabe für diejenigen, die dagegen An- oder Beyspruch exerciren zu können sich ermächtigt glauben möchten, auf den 25. Febr., und zur Anhörung des Präclusiv-Beschides auf den 27. Febr. anberahmet. Gleicher Termin zur Angabe und Präclusion wird auch allen benjenigen gesicht, die 1) an weyl. Sebde und Lürer Pundt, in so weit der Doctor Pundt derselben Erbe geworden, es sey aus welcher Ursache es wolke, und namentlich aus desfallsigen Ingrossatis, annoch Ansprüche exerciren zu können sich berechtiget glauben möchten, mit der präjudiciellen Committation, daß in Ermangelung der Angaben, solche den Doctor Pundt als Erbe sonst noch belastende Ansprüche inso iure für erloschen erkläret und die Ingrossata im Währder Pfandprotocoll getilget werden sollen; 2) die aus allen bis auf den heutigen im Währder Pfandprotocoll impetirten Ingrossatis auf den Mit-Convocanten Lürer Stöber und dessen Vater Lürer, Ansprüche zu haben vermeinen möchten, mit der Verwarnung, daß in Ermangelung bestimmter Angaben, die Ingrossata, wider deren Tilgung keine Protestation eingelegt worden, im Pfandprotocoll des Währdischen Amtsgerichts getilgt werden und die Forderungen selbst für erloschen erkläret werden.

11) Der Mühlenpächter Hinrich Knoop zur Herzogl. Oldendorfer Mühle, hat 1) seine im Neuenländer Feldmark belegene 5 Fück Landes an den Hausmann Johann Cordes zum Indieck gegen zwey Fück des Letzteren, die dieser uxore noie besitzt und im Westen an Sebde Fixsen, im Osten an die von Dmpteda, im Norden an Hermann Benncken, im Süden am Derdesdorfer Wege belegen, mitteltz einer Geld-Zugabe absetzen des Johann Cordes vertauschet, und 2) hat gebachter Hinrich Knoop vom Amtsverwalter Räder die von Letzterem erst kürzlich angekaufte circa 3 Fück Landes die am Herrschaftl. Mühlenhamm im Oldendorfer Feldmark liegen, angekauft. Die Ang. ist d. 25. Febr. a. c. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praecl. auf den 27. Febr. angesetzt.

12) Imcke Peelfsen zu Wiemstorf, geborne Zmecken, hat in Ehelicher Beystandtschaft ihres Ehemannes Carsten Peelfsen an den Amtsverwalter Räder, 4 Fück Landes im Derdesdorfer Felde, hinter des Käufers des Procurators Burmester und Johann Hinrich Eywers Wittwe Gärten, so wie an den Landgeschwornen Hermann Zmecken, das Reimersche Fideicommiss

und dem Wiemstorfer Weg benachbaret, verkauft. Die Aug. ist den 25. Febr. a. c. beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praecl. auf d. 27. Febr. anberahmt.

13) Es wird hiemittelst bekannt gemacht, daß die Gebrüder Lär und Joh. Hinz. Hillen, zu Marhausen, gefonnen, am 1. Mart. d. J. in Matthias Langen Hause öffentlich Nachmittags 1 Uhr verkaufen zu lassen, den sogenannten Pundts Hamm, von circa 4 Fack, so sie von Anna Franzen geerbet und hinter Dverwarfe belegen, woran im Westen Johann Hoffmann, im Süden Dietz Hanneken Wittwe, im Norden Carsten Brunnies, im Osten Joh. Fried. Ehlers benachbaret und wird bey Strafe des ewigen Stillschweigens Termin zur Angabe für diejenigen, die dagegen sowohl im allgemeinen, als auch an Verkäufer in der Qualität als Miterben der Anna Franzen Au. oder Venspruch exercirrn zu können sich ermächtigt glauben mögten, auf den 25. Febr. und zur Anbringung des Präclusivbescheides auf den 27. Febr. anberant mit der Verwarnung, daß in Ermangelung der Angaben die Creditores der Anna Franzen mit allen und jeden Prätenstionen an die Verkäufer gänzlich abgewiesen werden. Gleicher Termin zur Angabe und Präclusion wird auch in Ansehung folgender Ingrossatorum im Landwührder Pfandprotocoll auf die Verkäufer angefozt, als: 1788. Dec. 30. an den Doctor Pundt 198 Rthlr., 1794. Jun. 14. an denselben 100 Rthlr. und werden in Ermanglung der Angaben diese Ingrossata im Würbischen Pfandprotocoll getilget und die Schuld selbst für erloschen erklärt.

14) Da seit einiger Zeit in Delmenhorst wiederholterweise durch verübte nächtliche Einbrüche und Diebstähle die öffentliche Sicherheit und nächtliche Ruhe sehr gestört worden ist, so wird demjenigen, der im Stande seyn sollte, den Thätern dergestalt auf die Spur zu kommen, daß er hinreichende Anzeigen davon an das dortige Gericht gelangen zu lassen vermöchte, die Versicherung hiedurch ertheilt, daß er dafür eine Belohnung von 10 Rthlr. daseibst zu erheben, gewärtig seyn könne.

15) Bey der Wittwen-Casse sind auf bevorstehenden Mantag und Johannis einige tausend Thaler bey großen und kleinen Summen zur zinsbaren Anleihe zu erhalten. Oldenburg. Wichmann.

Getraide-Preis.

Der Sandrocken unter hiesiger Börse kostet	=	=	=	62 gr.
Der Moorrocken	=	=	=	60 gr.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Jacob Mohrbeck an den Schiffzimmermeister Christopher Hagens zu Elsfleth und von diesem hinwiederum an Hinrich Springen zu Kienen verkauften Kahns groß 20 Last nebst allem Zubehör. Ang. d. 16. Febr. 2) Wegen des von Jacob Abdicks an den Organist Meendjen zu Abbhausen verkauften Hauses nebst Garten. Ang. d. 11. Febr. Oldenb. Ldgr. Wegen des von Hinrich Büsing an Ernst Fried. Blahn verkauften Hauses nebst Garten. Ang. d. 19. Febr. Landwührder Amtsges. Verkauf der Wittwe Grifede und Sohnes Immobilien d. 16. Febr. Ang. d. 11. Schreyer Amtsges. Wegen einiger von Lüder Kienken an Johann Harm Bischen und dessen Ehefrau verkauften Immobilien. Ang. d. 11. Febr.

II. Privatsachen.

1) Ich habe in diesen Tagen zu billigen Preisen erhalten: colente Casemir, worunter ganz breitaerfiste nach den neuesten Engl. Modemaaren Proben bey mir zu haben sind, ferner Westen the Nelson Belt, auch nemmedige corriete und gemaschte Halsrücker, ganz lange wuscheln Handschuhe womit ich mich bestens empfehle. Oldenburg. Joh. Ludw. Meyer.

2) Bey dem Juraten Dietz Folte zu Roddens im Langwarber Kirchspiel sind folgende Fundi-Gelder zu billigen Zinsen zu belegen: 451 Rthlr. 46 gr. 1/2 schw. Kirchen- und 382 Rthlr. 36 gr. Armen-Gelder, noch ein besondres Armen-Capital, welches Zinsen auf Zinsen liefert, noch ein besondres Armen-Capital von 200 Rthlr. all's Gold, sammtlich sofort in Empfang zu nehmen, und gegen Mantag ein Kirchen-Capital von 600 Rthlr. Gold.

3) Von den Berner Kirchen-Capitalien sind 151 Rthlr. und von den Prediger Wittwen-Capitalien 13 Rthlr. 9 gr. beide Gold, bey dem Juraten Dietrich Kükens zu Hodiaworden zinsbar sofort zu erhalten.

4) Es ist dem Johann Hermann Krumacker auf Jffens im letztern Herbst ein Schafbock uelauten, welchen der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Erlegung des Futtergeldes wieder in Empfang nehmen konn.

5) Derb Hinrich Jcks zum Stollhammer Deich sind im Herbst des abgemickenen Jahres von Johann Franzen Londe vier alte Schw. ase erkommen. Eins ist im linken Ohr mit einem Loch bezeichnet, und selbigem die Spitze von solchem Ohr geschnitten, was am es im rechten Ohr von oben drey Einschnitte hat. Zuey haben im rechten Ohr einen Einschnitt, und vom linken ist die Spitze geschnitten. Dem vierten fehlten

von beiden Ohren die Spigen, und am linken ist demselben ein Fleck ausgeschnitten. Dem diese Schaafe zugelaufen sind, wolle selbige gegen Erkaltung des Futtergeldes und der Kofen abvolgen lassen.

6) Johann Hinrich Farmier zu Grevshausen hat als Vormund für wehl. Berend Afscherbeck Sohn 150 bis 300 Rthlr. und gegen den 1ten April 200 Rthlr. gegen Was aber 50 Rthlr. alles Gold, zinsbar zu belegen.

7) Das kürgerliche Haus der Wittve Edler in Delmenhorst, welches am 7ten März in Stolz Kirchshaus daselbst verkauft werden wird, ist in gutem Stande von Bind- oder Stenderwerk erbauet, an der Langenstraße, fast in der Mitte der Stadt, sehr gut gelegen. In demselben befinden sich unten 5 Stuben, wovon 4 mit eisernen Ofen versehen sind, 2 Küchen, Speisekammern und eine geräumige Diele. Oben ist ein großer Saal in der ganzen Breite des Hauses, der jetzt in zwei Stuben abgetheilt ist, auch ist guter Bodenraum zur Aufbewahrung an Korn und Früchten vorhanden. Hinter dem Hause ist ein Viehstall. Im Garten sind verschiedene Obstbäume. Das Haus kann zu aller Zeit vor dem Verkauf besehen werden.

8) Es sind zu Michael 1798 Peter Hoppe zu Wischwarden einige Schaafe zugelaufen, und ungeachtet geschehener Bekanntmachung durch Affairen nicht abgefordert. Wenn diese Schaafe nicht in 3 Wochen vom 4ten dieses gerechnet, gegen Erlegung des Gras- und Futtergeldes auch Erkaltung der Kofen abgeholt werden, so wird mit dem Verkauf derselben verfahren, die gedachte Schuld damit getilgt, und der Ueberschuß den Armen zugestellet.

9) Johann Hinrich Abdicks will am 19 Febr. in seiner Behausung zu Hoytwarden 11 milchende Kühe, 5 Quenen, 8 dreijährige Däsen, 4 dito zweijährige, 1 dreijährigen Bullen, 9 Kuh und Ochsen Kinder, 2 Schaafe, 10 Pferde, worunter einige trächtig und 2 dreijährige mit weißen Füßen, 2 Füllen öffentlich meistbietend verganten lassen.

10) Hermann Harms, Pächter auf dem adelichen Gute Waerfeld, ist gewillet am 25. Febr. Nachmittags halb 1 Uhr in dem Wohnhause durch den Commern Affessor Rithscher öffentl. meistbietend verganten zu lassen, als: 21 Stück Pferde, worunter 6 braune trächtig Mutterpferde 5, 6 und 7 jährig, 1 schwarzes dito, 3 fünfjährige braune, worunter eins mit einem Zeichen und weißem Fuß, 1 schwarzes dito mit einem Zeichen und 4 weißen Füßen 4 jährig zum Reiten, 1 braunes Mutterpferd mit Zeichen 4 jährig, 2 dreijährige, worunter 1 gelbbraunes mit Zeichen und einem weißen Fuß, 1 Fuchs mit einem Blesse, 2 zweijährige gelbbraune, worunter eins mit einem Blesse und einem weißen Fuß, und 1 Fuchs mit einem Blesse, 2 braune Hengstfüllen, worunter 1 mit einem weißen Fuß und Zeichen, 3 gelbbraune Mutterfüllen mit Zeichen, 13 Kühe, 4 Quenen, worunter 1 gäße, 34 dreijährige Däsen, 9 zweijährige dito, 10 Milchkalder, worunter 3 Kuhkalber, einige Wagen, Pflüge, Egden, 2 Pferdegeschirre, worunter eins mit Wessing, Schränke, Tische, Betten, 1 Dreschblock, 1 Gränqueren, 1 Schweinekoben, 1 Holzpflitten, und allerhand sonstiges Hausgeräth.

11) Es ist ein sehr gut angelegter Garten in einer angenehmen Gegend nahe vor dem Hrl. Geistthore, worin ein geräumiges Gartenhaus und viele schöne fruchttragende Obstbäume befindlich, diesen Frühjahr anzutreten, zu verheuern. Von dem Mauermeister Bruning ist das Weitere zu erfahren.

12) In der Nacht vom 28. zum 29. Jan. sind in Varel mittelst Einbruchs geklohen worden, 24 feine dreifache Servietten gezeichnet EM. 2 dito dito EM. 2 Tischtücher dazu EM. 12 Servietten gezeichnet CMBP. 1 dito dazu CMBP. 1 Tischstuch dazu CMBP. einige Küssenbüchsen gez. MEM. 18 Bettdecken, zum Theil sein, verschiedene mit AR. EM. gezeichnet, einige auch anders, 1 seidener grüner Umschlageruch 2 Ellen groß, 1 netzfechtener dito mit gemischter Ecke, einige braune gedruckte Linnentücher, einige Oberhemden gezeichnet AR. Wer von diesen Sachen dem Vorhause in Varel solche Nachricht giebt, daß man von selbigen wieder habhaft werden kann, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

13) Mit neuem Haeclemmer und Braunschweigischen Garten- und Blumen-Saamen, auch seinem Liqueur empfiehlt sich bestens C. F. Overbeck. Oldenburg.

14) Ein in hiesiger Stadt in einer der besten Gegend belegenes Haus, welches seit Kurzem fast neu angebauet worden, ist unter der Hand zu verkaufen. Der Procurator Volkers giebt nähere Nachricht.

15) Der Glaser Pleßki hat von dem in Administration habenden Stadt-Paternen Fond gegen Ende März 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

16) Weyl. Dnke haben Wittve will als Vormünderin ihrer Kinder den beweglichen Nachlaß ihres wehl. Ehemannes, als: 26 milchende Kühe, 9 Starke, 7 dreijährige Däsen, 7 dito zweijährige, einen zweijährigen Bullochsen, 16 Kinder, 7 Pferde, wovon einige trächtig, 2 Enterschellen, 3 Füllen, worunter ein schwarzes Hengstfüllen mit 4 weißen Füßen und Blesse, 10 Schweine, 5 Schaafe, einige Gänse, 3 ganz neue beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 1 grünen und 1 schwarzen Wagen, Aufsatz, 1 Wäpse, 1 Schlitzen, 1 Stübchen, 6 vollständige Betten, 13 kupferne, größtentheils neue Milchkeffel, verschiedene Schränke, Tische, Stühle, Pflügen, Egden und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 21ten Febr. d. J. im Sterbhause zur Langwardermurh öffentlich meistbietend verganten lassen und kann das Hornvieh bis Montag gegen billiges Futtergeld stehen bleiben.

17) Herr Schmidhusen zum Frieschenmoor, läßt mit gerichtlicher Erlaubniß 6 Kühe, 10 gäße und tiegige Quenen, 9 weyl. und dreijährige Ochsen, 3 Kuhkinder, 2 braunbunte Kalbullen, 2 Pferde, 2 Füllen, 4 Schaafe, 9 Schweine, 2 unbeschlagene Wagen, 1 neuen Jagdwagen mit einem Geschirr, 1 Rheinischen Schlitzen, 2 Pflüge, 1 neue Egde, 1 neue Gränqueren, 1 neues Käsezeug, 1 Kleiderschrank, 5 Gänse und Gänserich, 1 Essigbrant nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth, auch verschiedene Bücher besonders 41 Bände von der allgemeinen Weltgeschichte, am 15. Febr. durch den Spottelintendanten Kumpf als Interims administrator der Verganter Widmung öffentlich verkaufen, nicht weniger an demselben Tage 25 Stück in 4 Häumen, zwischen den beiden Landwagen belegen auf 2 bis 4 Jahre und einen Maekra auf Herr Wulfs Schenkwilker Bau, alles zum wechselseitigen Gebrauche verbrennen. Die Liebhaber können am besagten Tage und Dete Nachmittags um 1 Uhr sich einfinden und nach Gefallen bieten, kaufen und heuern.

(Hiedey eine Deplage.)

Beilage zu No. 6. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 4. Februar 1799.

18) Hinrich Wilhelm Oldheim zu Spuggwardermisch, hat zu Montag 175. und am 28. Juni d. J. 25 Rthlr. Wupillen-Gelder, gegen billige Zinsen und hinlängliche Sicherheit, zu belegen.

19) Der Schulrath J. D. Kieffels zu Langwaden, hat von den dasigen Schul Capitalien mit Ausgang März d. J. 17 Rthlr. 3/4 Stücke, und im Monat Juli noch 38 Rthlr. 36 gr. Gold gegen billige Zinsen zu verleihen.

20) Von den Abbehauser Kirchen-Capitalien sind bey dem Juraten C. N. Gerdes 570 Rthlr. 16 gr. 1/2 Schw. Gold, sofort jinsbar zu erhalten.

21) C. N. Gerdes zum Abbehauser Groden, hat als Vormund über weil. Candidat Gerdes Kinder 16 bis 1800 Rthlr. Gold, sofort gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.

22) Die Vergantung des Nachlasses des weyl. Jacob Stämpelns Wittwe ist nicht, wie in No. 4. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen unter Privatsachen No. 17. aus Versehen angeführt steht, am 24. Febr. sondern am 14. Febr. welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

23) Späße Umbfen zu Stokham hat als Vormund für Johann Heyen Kinder 500 Rthlr. Gold auf Petri dieses Jahrs, gegen gebührige Sicherheit jinsbar zu belegen.

24) Alret Pannemann zu Vorbeck hat woy Hämme der besten Ochsen-Weiden von den Rentischen Ländereyen bey Dvaelgönne, einen Hamm von 12 Juck und einen Hamm von 13 Juck unter der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich bey dem Saltwirth Schwarz in Dvaelgönne melden, welcher das Land anweisen kann. Können auch mit ihm acordiren.

25) Zu der 3. anstößlichen Reiner Zeitung wird dieselbst noch ein Mittleser im Dvaelgönnschen Landgerichts-District oder auch den vier Marschvogteyen gegen den Beytrag von 1/2 Louisdor gesucht, und wolle man sich in der Expedition dieser Anzeigen deshalb melden.

26) Vom Herzogl. Postamt hier selbst wird noch Bestellung auf folgende Journale angenommen: Historisches Journal von Genz. Neue Berlinische Monatschrift von Vieker. Propädeen von Göthe. Minerva von v. Archenholz. Curioische Annalen von Wolffst. Musaget von v. Hennings. Geographische Exeremiden von v. Jach. Staatswissenschaftliche und juristische Nachrichten. Juristisches Journal aus Ronneburg.

27) Seit dem September des vorigen Jahrs erscheint bey mir ein geographisch-historisches Wochenblatt zur Verklärung der Begebenheiten des Tages, dessen vorzüglichster Zweck, wie der Titel schon anzeigt, dahin geht, von denjenigen Ländern, welche jedesmal der Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit sind zur Bequemlichkeit derer, denen es an hinreichenden geographischen Kenntnissen oder auch an Zeit und Gelegenheit zum Nachschlagen größerer Werke fehlt, ausführliche Beschreibungen, in so fern nemlich der enge Raum, auf den sich der Herausgeber beschränken muß dieses gestattet, zu geben. Mit diesen geographischen Aufsätzen wechseln historische, von denen man erwarten darf, daß sie unter den jedesmaligen Umständen ein vorzügliches Interesse haben möchten, ab. Die 18 im vorigen Jahre erschienenen Stücke handeln folgende Gegenstände ab: No. 1) Malta. 2, 3 u 4) Aegypten. 5) Die Landenge Suez. 6) Die Franzosen in Aegypten im Jahre 1798. 7) Die Dardanellen. 8) Bemerkungen über die Landmacht der Türken. 9) Bemerkungen über die Gemacht der Türken. 10 u. 11) Der Schweizerbund. 12) Die Französische Levante. 13) Die sieben Thürme. 14) Der westphälische Frieden verathen mit den Unterhandlungen in Aastadt. 15) Eine ausführliche Schilderung der Namelucken. 16 u. 17) Teiand. 18) Buonaparte und die Säule des Pompejus. — Nach diesem Plan arbeitet der Herausgeber fort und hat in den vier bisher in diesem Jahre herausgekommenen Stücken eine Ansicht von Italien und eine Beschreibung von Neapel und Minorka geliefert. Alle Sonnabend erscheint ein Stück von einem halben Bogen für den jährlichen Pränumerationspreis von 1 Rthlr. 24 gr. den Louisdor zu 5 Rthlr. gerechnet. — Von dem Buchbändler Strohm und Buchbinder Fricke in Oldenburg welche hierauf Bestellungen angenommen, sind auch die 18 Nummern vom vorigen Jahre für 30 Gros zu haben. Da ich wöchentlich an eben Erwähnte, Bücher mit der Post sende, so kann das historische Wochenblatt prompt geliefert werden.

Bremen.

Friedrich Witmans, Buchbändler.

28) Die vortrefliche Sängerin, Angelika Romberg aus Münster, wird mit ihrem Vater, Bruder, und einer Cousine Theresia Romberg, die den Alt singt, und das Forte Piano meisterhaft spielen soll, am 5. Febr. hier eintreffen. Diese berühmte Künstler Familie wird in den letzten Tagen der Woche ein Concert geben, und sollten die dieserbald circulirenden Subscriptionsbogen einigen Musikfreunden etwa nicht zu Händen kommen, so kann man sich, sowohl wegen des Concerttages, als wegen Entrée-Billets, bey dem Concertmeister Romberg, in des Saltwirts Hesses Hause melden. Den Subscribenten werden die gezeichneten Billets gedruckt, und der Concerttag angezeigt werden. Das wöchentliche Concert fällt daher aus.

29) Es sucht jemand hier in der Stadt gegen sichere Hypothek zu 3 1/2 p. c. 1000 Rthlr. anzuleihen. Die Expedition der wöchentl. Anz. giebt nähere Nachricht.

30) Ein junger Mensch von guter Erziehung 17 Jahr alt, dabey im Rechnen und Schreiben geübt, welcher auch bereits 2 Jahre bey eine der angesehensten Herrschaften als Bedienter gedient, sucht in gleicher Eigenschaft um Oekern oder auch noch eber Condition, wegen seiner Exene und guten Aufführung kann er glaubhafte Zeugnisse beibringen. Nachricht bey dem Buchdrucker Stalling

31) In der Nacht vom 1sten auf den 2ten dieses des Abends zwischen 7 und 8 Uhr sind mir durch gewaltthamen Einbruch in meinem Laden nachfolgende Sachen so viel ich in der Eile vorerst genau bestimmen kann diebstohls Weise entwandt: Verschiedene Stücke Cattun dunkler Contour und weiß, wovon etliche gemerkt mit No. 21. 25. 32. 34. 42. verschiedene cattune Lächer, darunter einige mit geschilderten Rändern, 1 Stück weißer Camas, 1 Stück Engl. Cattun, verschiedene Musseline Lächer weiß gekreist, verschiedene Pique, Schwanton gedruckt und Muslinet. Wollen, verschiedene Coult. baumwollene Lächer, etliche Schlichte in dem



Ecken mit Vouquets, verschiedene Coufs. und sehr seidene Tücher, ein Stufen halber Leador gelb mit Blin-
den, verschiedene kleine Taschen-Tücher, auch weiße Seilefische mit rothen Rändchen, verschiedene blaue
Mähen, 1 Stufen blauer Manschetten. ic. Falls nun jemand ein oder ander Stücke zum Verkauf angeboten
werden sollte bitte ich die Waare anzubieten und mir Nachricht davon zu geben. Wer mit einen oder die
sämtlichen Ehäter anzuzeigen vermag, so daß sie zur gerichtlichen Haft gebracht werden können, dem verspreche
ich unter Verschweigung seines Namens eine ansehnliche Belohnung. Helmshorst den 2. Febr. 1799.

Isaac Jacob Schwabe.

31) Die in meinem Hause oben befindlichen zwey Zimmer mit einer Schlafkammer, Küche, Keller und
Boden, welche besonders von den meinigen abgetrennt sind, und welche der Copist Glicmann bisher
beuerlich bewohnt, habe ich Ostern dieses Jahres anzutreten zu vermieten. Etwaige Liebhaber wollen sich bal-
digh bey mir melden.

Höfeker, Confectbecker.

32) Gerd Grimme Wittve zu Burwinkel und dessen Schwiegersohn Hjar. Witte lassen am 12. Febr.
d. J. in den ersten Behausung zum Burwinkel Nachmittags um 1 Uhr 21 Stück Hornvieh, 8 Stück Pferde
und Füllen, auch verschiedenes Haus- und Ackergeräth, als: Wagen, Egden, Kälge ic. öffentlich meistbie-
tend verkaufen, ungleiches verschiedene Ländereyen, als die sogenannte Hanenkerts von 22 bis 24 Ochsenwei-
den wie auch die zum Burwinkel belegene Bau, und zwar sämmtlich oder im Ganzen, auf einige Jahre
verheuern.

32) In Ansehung des von Johann Peters an Oltmann Biechmann verkauften vormals Kammerl Sunden
Haußes mit Zubehörungen, im Letzten Lage, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus
zur Angabe bis zum 10. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeder den 21. Janr. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

33) In Ansehung des von Carl Hermann Hermrichs an Ede Eden lauts verkauften Hauses vor dem
S. Annenchor hieselbst, ergeheth concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe
bis zum 3. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jeder den 17. Janr. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

34) Gnase Ating will am 9. Febr. in seiner Behausung zum Süwärdvurp 14 milchende Kühe, 3 drey-
jährige zeitige Quenen, 7 dito zweyjährige, 2 zweyjährige Ochsen, 9 Küder worunter 2 schwarzbunte Bullen,
1 gelbbraune trachtige Stute, 2 gelbbraune dito zweyjährige, 1 dito schwarze und 2 trachtige Schweine
öffentlich meistbietend verganten lassen.

35) Am 12. Febr. und folgenden Tagen, werden in der Wittve Grimm Vergantung zum Burwinkel,
unter andern folgende Sachen verkauft, als: 1 Schlag-1lhr mit Kalben, 2 Kleider Schränke und sonstige
kleine Schränke, 1 Nichtebank, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 4 vollständige gute Betten, 1 groß Dienen-
schiff, 1 Grünsqueeren. Verschiedene Spiegel, worunter ein großer mit vergoldnen Rahmen und Spiegel
Riß dabei, 1 großer kupferner Kessel, 13 gute Stähle mit ledernen Polstern und sonstige andere Stähle,
1 Wasser-Mühle mit Schaufel, 1 großer Schlitten, verschiedene große und kleine Kisten

36) Johann Hinrich Müller zu Hartmarder Werp läßt mit gerichtlicher Erlaubniß 18 milchende Kühe und
Quenen, 2 zweyjährige Ochsen, 4 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Pferde, wovon 3 trachtig, 1 Hengstfüllen,
4 Schweine, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, besonders 1 Pflug, 2 Egden, 3 Wagen, wovon 2 be-
schlagen, eine neue Wappe, einige Decken, 1 Schweinkloven auf Solitern, einen kupfernen Feuerkessel mit
einem Dreyfuß, einige Milchballen, Eimer und Butterkähnen, sodann allerhand Pferdegeschir, auch 2 Haus-
uhren am 12ten Febr. d. J. und folgenden Tagen durch den Interims-Administrator der Verganter Bedie-
nung, Sporteln-Rendant Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen.

37) Reinhard Fabren zum Swewo läßt am 18ten Febr. d. J. durch den Interims-Verganter, Eper-
selmendant Kumpff nachfolgende Mobilien und Moventien, als 22 Stück trachtige Kühe und Quenen, 17 Stück
dreyjährige Ochsen, 10 zweyjährige Ochsen, einen dreyjährigen Bullen, 14 Kuh- und Ochsenrinder, 9 Pferde,
worunter 2 trachtig, 1 braune funfjährige mit einer Bieste und drey weißen Füßen, 1 gelbbraune vierjährige
mit einer Bieste, 1 vierjährigen Fuchs mit Bieste und einem weißen Fuß, 1 schwarze dreyjährige, 1 dito
zweyjährige, einen braunen dreyjährigen Wallach, 1 Hengstfüllen, 7 Schweine, wovon 2 trachtig, 2 beschla-
genc und 2 hölzerne Wagen, 1 Fuhrwagenaufzug, 1 Rheinischen Schitten, 1 Pflug, 3 Egden, 1 Kästchen
ben mit Schraegen, 1 Kästsch, 2 kupferne Feuer- und 2 Milchkeßel, 4 vollständige Betten nebst allerhand
Haus- und Ackergeräth in seinem Wohnhause meistbietend verkaufen. Es wird den Käufern nachrichtlich be-
kannt gemacht, daß die Ochsen allenfalls bis Montag durchgefüttert werden können.

38) Jacob Gerhard Heve zu Didenbrock läßt am 14. Febr. d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags um
1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 25 terdige und gute Kühe, 24 dreyjährige Ochsen, 8 zweyjährige
dito, auch einige Küder, Schaafe und Schweine, 30 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichn,
2 Hengste, als: 1 gelbbraunen mit Biest, und weißen Hinterfüßen 3 Jahr alt, 1 schwarzen mit Bieste und
4 weißen Füßen 2 jährig, unter den Pferden sind 6 hellbraune zweyjährige zwey und zwey egal, die übrigen
sind 4 und 5 jährig von der besten Raen.

39) Claus Adickß will am 10ten Februar in seiner Behausung bey Burhave 12 Kühe, worunter 4 zeitige,
3 Kindstarken, 1 Kindkullen, 6 Küder, 3 trachtige Pferde, 2 zweyjährige Stuten, wovon eine eine Bieste
und weiße Hinterfüße hat, 2 Entersfüllen, 6 Schaafe, 5 Schweine, 3 Wagen, wovon zwey neu beschlagen,
3 Egden, 5 vollständige Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

Todes-Anzeige.

Zu einem bessern Leben entschloß diesen Morgen um 6 Uhr mein geliebter Gemann und unser gute
Vater, der Pastor Grewerus an einer völligen Lähmung in einem Alter von beynabe 56 Jahren, nach einem
knöchigen Krankenlager. Diesen traurigen Todesfall machen wir hiedurch unter Verbitung aller schriftlichen
Wenstbezeugungen unsern Verwandten und Freunden hiedurch schuldigh bekannt. Strüchbaufen, den 29ten
Januar 1799.

Des Verstorbenen Wittve und Kinder.

Der Verstorbene war ein Interessent der Prediger-Wittwen-Casse.